©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at


# ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

**14. Jahrgang** **Wien, 15. Juli 1929** **Nr. 7**

**Mitgliedsbeitrag:** Über Beschluß der außerordentl. Hauptversammlung vom 7. Dez 1927 wurde der Jahresbeitrag für 1928 für Österreich, Deutschland, Ungarn, Polen, Tschechoslowakei mit S 8·50, für alle übrigen Länder mit 9·50 S festgesetzt — Bei Einsendung **mit Postanweisung** sind **noch 10 g beizufügen,** demnach **S 8·60,** bezw. **S 9·60** zu überweisen. — **Für Nichtmitglieder 20% Aufschlag.**

**Anzeigen:** Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreigespaltene Zeilen frei, eine Überzeile 8 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g, Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden.

☞ Briefe, Anfragen **mit Rückporto,** Bücher und Zeitschriften sende man an Herrn Oberlehrer Josef Nitsche, Wien XVIII., Gentzgasse 117. **Manuskripte** an Schriftleiter Herrn Prof. Dr. M. Kitt, Wien, VII., Lerchenfelderstr. 31 **Geldsendungen** an Herrn Karl Oroszi, Wien I, Göttweihergasse 1.

Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist **der Austritt einen Monat vor Jahresschluß** dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden.


**Zur Beachtung!** **Der heutigen Nummer liegen Erlagscheine bei. Jene Mitglieder, welche mit der Beitragsleistung noch im Rückstand sind, werden höflichst gebeten, sich des Erlagscheines zur umgehenden Einzahlung zu bedienen.**

## Robert Zusanek †.

Wieder hat unser Verein den Verlust eines treuen und eifrigen Mitgliedes zu beklagen; es ist dies unser langjähriges Vereinsmitglied Robert Zusanek, welcher im 34. Lebensjahre stand und am 21. Mai 1929 verschieden ist.

Robert Zusanek, städt. Lehrer, wurde am 5. Juni 1895 in Wien geboren, besuchte von 1910 bis 1914 die Lehrerbildungsanstalt in Wien, 3. Bez., Kundmanngasse. Noch im Herbst 1914 erhielt er eine Anstellung als prov. Lehrer im 10. Bez., Sonnleitnergasse 34, und wurde an derselben Anstalt im Jahre 1919 zum defin. Volksschullehrer ernannt.

Schon als siebenjähriger Knabe begann er Schmetterlinge zu sammeln. Aus dem spielerischen knabenhaften Fangen und Präparieren wurde allmählich ein systematisches, wissenschaftliches Sammeln; es wurde

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at



eine ernste Tätigkeit, der er bis an sein Lebensende treu blieb. Unter zahllosen Opfern gesundheitlicher und materieller Natur widmete er sich allen Fangarten und der Aufzucht von Schmetterlingen. Zusanek hat sich auch literarisch betätigt und ich verweise auf Veröffentlichungen in der Zeitschrift des Oesterreichischen Entomologenvereines:

1. Ueber die Formen von Colias hyale L. Laut Sonder-Abdruck aus Nr. 4, 3. Jahrgang 1918; nov. ab. ♂ striata, nov. ab. opposita.
2. Einige neue Lepidopteren-Formen. Laut Sonder-Abdruck aus Nr. 6, 10. Jahrgang 1925.
3. Eupithecia extremata F. an der steirisch-burgenländischen Grenze im Gebiete zwischen Hartberg und Fürstenfeld.
4. Erebia gorge Esp. var. karwendeli nov. ab. herzi. Laut Sonder-Abdruck aus Nr. 8, 10. Jahrgang 1925.

Wir verlieren in ihm einen jungen, eifrigen Entomologen und wollen ihm stets ein treues Angedenken bewahren.

J. Nitsche.

Herr R. Zusanek beschäftigte sich seit 1910 besonders mit dem Studium der Brephiden und hat der Redaktion dieser Zeitschrift einen ausführlichen Aufsatz über Biologie, Zucht, Variabilität und Berechnung der Flugzeit von *Brephos puella* L. in Aussicht gestellt.

Zusanek schrieb in dem diesbezüglichen Brief vom 20. III. 1929: „Nun möchte ich aber doch gerne die Ergebnisse meiner Studien veröffentlichen! Nicht vielleicht deshalb, weil ich eben jetzt meine Studien als abgeschlossen erachte, sondern weil ich leider schon zwei Jahre einsehen muß, daß ich für eine weitere gründliche Beobachtung der Tiere im Freien nicht mehr die physische Kraft besitze und diese wahrscheinlich leider nie wieder erlangen werde."

Zusanek hatte einen der Publikation vorangehenden Vortrag beabsichtigt und das Erscheinen des Aufsatzes für den Beginn des Jahres 1930 vorgeschlagen. Nun ist er uns leider viel zu früh entrissen worden.

Vielleicht finden sich in seinem Nachlasse die Aufzeichnungen seiner Studien über *Brephos puella* betreffend; die Redaktion der Zeitschrift würde es als Ehrenpflicht betrachten, diese im Sinne des Verstorbenen zu publizieren.

Dr. M. Kitt.

---

# Julius Kitt †.

Unser Verein hat abermals den Tod eines vieljährigen Mitgliedes und tüchtigen Entomologen zu beklagen. Am 24. Juni ist Herr Julius Kitt nach langer und schwerer Krankheit verschieden. Ein Nachruf folgt in der nächsten Nummer unserer Zeitschrift.

R.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Kitt Moriz

Artikel/Article: Robert Zusanek +. 69-70